

KIRSCHENFEST

Zwei Bürgerinnen haben das Fest zum ersten Mal organisiert: S. 4

IM INTERVIEW

Rainer Blume ist seit 16 Jahren Schulleiter der Grundschule: S. 6

MELINA WEINKE

Krankenschwester, Handballerin und Torten-Künstlerin: S. 8

Fünf Kinder gewinnen Familienkarten fürs Rasti-Land, Wisentgehege und Jim+Jimmy

Führungen durchs Wildgatter und Süßigkeiten gibt es für alle Kinder



Oliver Völkner und der Waschbär (hinten links) freuen sich mit den Kindern und ihren Eltern darüber, dass jedes Kind etwas gewonnen hat.

Zahlreiche Kinder haben beim Ferienrätsel in der Juli-Ausgabe von WIR HIMMELSTHÜRER mitgemacht und den Coupon mit der richtigen Lösung (5 Muscheln) in eine Gewinn-Box gesteckt, die in der Sparkassen-Geschäftsstelle in Himmelsthür aufgestellt war. Zu gewinnen gab es Familienkarten für Freizeitparks in der Umgebung.

Zur Verlosung kam ein „Waschbär“ vom

Wildgatter in Ochtersum und zog die Sieger. Joel Arda Miethe, Maris Miethe und Leona Einich freuten sich über Familienkarten fürs Rasti-Land, Joel Schrader über eine Familienkarte fürs Wisentgehege und Tom Arno Rathkamp über Eintrittskarten fürs Jim+Jimmy. Alle Kinder erhielten Gutscheine für eine Führung mit einem Scout durchs Wildgatter in Ochtersum und eine Tüte Süßigkeiten.

Oliver Völkner, Leiter der Sparkassen-Geschäftsstelle, sagte: „Das Ferien-Rätsel mit so tollen Preisen war eine gute Idee. Es wäre schön, wenn es auch im nächsten Jahr wieder eine solche Aktion gibt.“

Sabine Jüttner

Was die Kinder bei der Wildgatter-Führung erleben, lesen Sie auf den Seiten 2 und 3.

Kinder sind zur Scout-Führung durchs Wildgatter eingeladen

„Wie viele Tiere gibt es hier?“ fragt Scout Thomas die Kinder. „10, 30, 50, 100“, rufen die Jungen und Mädchen. Die Teilnehmer der heutigen Führung im Wildgatter sind die Gewinner des Rätsels in der Juli-Ausgabe

von WIR OCHTER-SUMER und WIR HIMMELSTHÜRER. Die Kinder liegen mit ihren Schätzungen zu niedrig. Derzeit gibt es hier 300 Tiere, klärt sie Scout Thomas auf. Er führt sie zu den Gehegen und erzählt Spannendes über die Tiere.

Am Damwild-Gehege lockt Thomas die Hirsche an den Zaun und die Kinder dürfen sie mit Hafer füttern, die er in seiner Gatterkarre dabei hat. Auch



Mit einem Sprung holt sich die Wildkatze ihr Futter.

die Ziegen bekommen etwas aus den Händen der Kinder. Scout Thomas sagt: „Die Hirsche werfen ihr Geweih jedes Jahr im Herbst ab und es wächst wieder nach. Die Hörner der Ziegen werden nicht abgestoßen, sondern wachsen ihr ganzes Leben.“ Er erläutert, dass männliche Ziegen Böcke genannt werden und sie am langen Bart zu erkennen sind. Die Kinder dürfen ein Geweih in die Hand nehmen, das zu den Utensilien der Gatter-Karre gehört, und wissen jetzt, wie schwer Hirsche auf dem Kopf zu tragen haben.

Die Frettchen am Wildgatter bekommen tote Küken zu fressen. Frettchen stammen vom Iltis ab und wurden vor Jahrhunderten zu Haustieren, weil sie die Mäuse und Ratten vertilgten, von denen Menschen in ihren Häusern geplagt wurden. Küken sind hier ihre Ersatznahrung genau so wie für die Wildkatzen, die in der Natur Mäuse und andere kleine Tiere fressen. Die Wildkatzen zeigen den Kindern riesige und treffsichere Sprünge, weil Scout Thomas das Futter an einer Angel befestigt hat, die er etwa einen Meter hoch ins Gehege hält. Interessant für die Kinder sind auch die Waschbären, die Thomas aus ihrem Versteck



Die Kinder dürfen Hirsche mit Hafer füttern.

lockt, indem er ihnen eine Schale mit Obst, Gemüse und Gebäck serviert.

Die meisten Tiere können nicht mehr ausgewildert werden

Zum Schluss geht es auf den Wirtschaftshof, auf dem junge Waschbären zu sehen sind, die erst seit wenigen Tagen am Wildgatter sind. Unter Aufsicht von Tierpfleger Werner Ziaja gewöhnen sie sich auf dem Hof ein, bevor sie Mitbewohner der großen Waschbären werden,



AWO Wohnen & Pflegen
Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich zu Hause fühlen.

Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.

Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzkranke** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0

IMPRESSUM WIR HIMMELSTHÜRER

Bernward Mediengesellschaft mbH,
Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 0 51 21 / 307-800
Verantwortl. für den Gesamthalt (Text und Anzeigen):
Mirco Weiß, Anschrift s. o.

Anzeigen: Michael Busche, Tel. 307-870, Fax 307-801,
E-Mail: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Redaktion: Sabine Jüttner, Tel. 0 51 21 / 26 52 61, E-Mail:
redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Handelsregister Hildesheim Nr. B147,
Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim
Verteilung: H.V.O. – Hildesheimer Verteilerorganisation
GmbH & Co. KG

Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2,
31162 Bad Salzdetfurth

Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter
www.wir-himmelsthuerer.de oder Tel. 0 51 21/307-870
verteilte Auflage: 3500 Exemplare, monatlich

www.werben-in-hildesheim.de



Wir Himmelsthürer
NEUES AUS DEM WESTEN
Das Stadtteilmagazin

Zur Unterstützung unserer Redaktion suchen wir

freie Mitarbeiter (m/w).

Sie fühlen sich mit Himmelsthür verbunden und wollen über Veranstaltungen, Einrichtungen und Menschen im Stadtteil berichten?

Dazu müssen Sie kein Profi sein. Es reichen Interesse, eine Digitalkamera und ein Computer mit Internet-Anschluss, um uns zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:

redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de, z. H. Sabine Jüttner



Eine Greifvogel-Kralle wird bestaunt. Werner Ziaja zeigt einen der kleinen Waschbären.

die hier schon länger leben. Ziaja nimmt ein Jungtier auf den Arm und die Kinder dürfen es streicheln – wenn sie sich trauen.

Der Scout erklärt, dass Waschbären in Deutschland zur Plage geworden sind. Sie sind Räuber, vermehren sich schnell und bringen das Öko-System durcheinander. Deshalb dürfen sie, wenn sie gefangen werden, nicht wieder ausgewildert werden. Vor 150 Jahren wurden die Tiere aus Nordamerika in Deutschland heimisch, weil sie hier als Pelztier gezüchtet wurden und einige von ihnen ausgebüxt waren. „Die meisten Tiere, die am Wildgatter leben, waren verletzt oder können aus anderen Gründen nicht mehr ausgewildert werden“, sagt der Scout.

Alle Kinder bekommen zur Erinnerung an

ihren Besuch ein Bilderbuch und Memory vom Wildgatter und dürfen die Westen behalten, mit denen sie als Gruppe erkennbar waren. Übrigens: Thomas heißt mit Nachnamen Hagenhoff und ist im Hauptberuf Geschäftsführer der Bernward Mediengesellschaft, die die Stadteilmagazine WIR OCHTERSUMER und WIR HIMMELSTHÜRER herausgibt. Er ist einer von neun ehrenamtlichen Scouts, die Kita-Gruppen, Schulklassen und andere Kindergruppen auf Anfrage durchs Wildgatter führen.

Das Wildgatter wurde 1968 als Auffangstation für verletzte Tiere gegründet. Die Stadt Hildesheim finanziert den Tierpfleger Werner Ziaja. Der Förderverein, der seit neun Jahren besteht und von vielen Spendern unterstützt wird, sorgt für Tierfutter, Instandhaltung und



Thomas Hagenhoff mit der Kinder-Gruppe.

Ausbau der Anlage. Sponsoren für die Führungen sind Heinrich-Dammann-Stiftung und ZAH Hildesheim. Infos über den Förderverein und die Scout-Führungen gibt es unter www.wildgatter-hildesheim.de Sabine Jüttner

SONTAG
S T E U E R B E R A T E R

Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sonntag.de

HESSING
BESTATTUNGEN
seit 1910

Ihr Begleiter
in schweren
Stunden.

Bergstraße 70 . 31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 . 4 26 41 . www.hessing-bestattungen.de



sparkasse-hgp.de

DIE WELT
Januar 2017
BESTE BANK IN NIEDERSACHSEN
– Beratung Privatkunden – Gold –
Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine
Im Test: 1.500 Bankfilialen in
Deutschland in 2016
Deutsches Institut für Bankentests GmbH
www.difibank.de

**Kredite im Griff
ist einfach.**

Wenn Ihre Sparkasse alle Kredite zu einer monatlichen Rate bündelt.

Warten Sie nicht und vereinbaren Sie jetzt einen Termin unter 05121 871-0.

Wenn's um Geld geht 

PERSÖNLICHES



Liebe Leser!

Es war mal wieder ein Ausflug in den Harz fällig und so machten wir uns an einem Sonntag um 9 Uhr zu viert auf den Weg in den Westharz. Mit einem Frühstück unterwegs wollten wir uns für den Tag stärken, aber das erwies sich als schwierig. In einer Bäckerei war die Kaffeemaschine um 10 Uhr bereits gereinigt, weil um 10.30 Uhr geschlossen wird. An einem Ausflugslokal, das ab 10 Uhr geöffnet sein sollte, standen wir um 10.15 Uhr vor verschlossener Tür. Das nächste Gasthaus war geöffnet, doch hier gab es keinen Cappuccino, weil die Maschine defekt war, aber immerhin Filterkaffee und Bockwurst.

So wenig Service kannte ich nur aus dem Ostharz kurz nach der Wende. Damals standen wir in einer Schlange an der Seilbahn zum Hexentanzplatz, als der Mitarbeiter um 12 Uhr ein Pappschild aufhängte, auf dem stand: Mittagspause von 12 bis 12.30 Uhr. Wir warteten geduldig, bis der Mann zurückkam, dabei war nicht mal ein Kiosk in Sicht, an dem wir uns für eine notdürftige Mittagspause hätten versorgen können.

Aber zurück in den Westharz: Auf der Terrasse eines Gasthauses am historischen Marktplatz in Goslar ließen wir den Tag ausklingen, denn hier sollte es die leckersten Windbeutel im Harz geben. Die Bedienung war flott, es gab Kaffee in allen Variationen und tatsächlich die besten Windbeutel aller Zeiten. Allerdings waren selbst die kleinen, die wir bestellt hatten, so spektakulär groß, dass andere Touristen stehen blieben und die Berge auf unseren Tellern fotografierten. In dieser peinlichen Situation haben wir schnell gegessen, damit die Passanten nichts mehr zu gucken hatten. Uns blieb an diesem Tag nichts erspart.

Wenn mal wieder ein Ausflug in den Harz ansteht, nehmen wir Kaffee und belegte Brötchen zum Frühstück mit. Zum Abschluss kehren wir gern wieder in der Goslarer Altstadt ein, die inzwischen ihrem Weltkulturerbe-Status alle Ehre macht. Beim nächsten Mal reicht uns ein halber Windbeutel und den werden wir an einem ruhig gelegenen Tisch genießen.

Sabine Jüttner



Bei Kaffee und Kuchen und Musik der Band „Jelemo“ kommen die Gäste miteinander ins Gespräch.

„Das Fest war ein voller Erfolg“

Christiane Behrens und Christina Kaufmann organisieren ein Kirschenfest

Etwa 50 Himmelsthürer besuchten das erste Kirschenfest auf der Obstwiese am Kirschenhain. Sie kamen bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ins Gespräch und ließen sich mit internationalen Tanzliedern von der Band „Jelemo“ unterhalten. Alle waren begeistert von dem Fest, das zwei Frauen aus Himmelsthür für die Bevölkerung auf die Beine gestellt haben.

Christiane Behrens, die mit ihrer Familie in unmittelbarer Nachbarschaft lebt, spielte schon seit Langem mit dem Gedanken, auf dieser idyl-

lisch gelegenen Wiese unter den Obstbäumen einmal ein Nachbarschaftsfest zu feiern. In diesem Jahr hat sie mit ihrer Mitspielerin Christina Kaufmann die Organisation in die Hand genommen. Der Ortsrat stellte Tische und Stühle zur Verfügung und Nachbarn spendeten Kaffee und Kuchen, hauptsächlich nach Rezepten mit Kirschen.

In Absprache mit dem Ortsrat war das Kirschenfest im Anschluss an die traditionelle Obstbaum-Versteigerung geplant, aber durch den späten Frost trugen die Bäume kaum Früchte und die Versteigerung fiel aus. Die Organisatorinnen, die damit rechneten, dass auch Bieter zu den Gästen zählen, waren erfreut, dass die Sitzplätze trotzdem belegt waren.

Christiane Behrens sagt: „Das Fest war ein voller Erfolg und wir wollen es im nächsten Jahr gern wieder organisieren. Aber ein paar Helfer mehr, die den Auf- und Abbau unterstützen und Kuchen backen, wären klasse.“ Nähere Infos gibt es telefonisch unter 0 51 21 / 7 58 55 77 oder 01 51 / 23 65 70 20 .

sj



Christiane Behrens und Christina Kaufmann.

Zeit für Trauer.
Zeit für Austausch.

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

Unser eigenes
Hauscafé bietet
dafür Raum.



**Süßmann
Bestattungen**

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

PLINSKI

Malerfachbetrieb

Markus Plinski

Altenau 4
31137 Hildesheim
Telefon 05121 / 65163
Telefax 05121 / 66366
Handy 0172 / 4020852
E-Mail: plinski@kabelmail.de

„Stoppen, schauen, winken“

Schulung für 15 Hortkinder zum Umgang mit Lkw im Straßenverkehr

Unter dem Motto „Stoppen, schauen, winken“ lernten 15 Hortkinder in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr viel über den sicheren Umgang mit Lkw im Straßenverkehr. Möglich machte das der stellvertretende Ortsbrandmeister Björn Ludwigkeit. Er ist Mitarbeiter des Nutzfahrzeugherstellers Volvo, der diese Schulung für Kinder entwickelt hat.

Zunächst erhielten die Kinder im Unterrichtsraum der Feuerwehr bei einer Bildschirm-Präsentation eine Übersicht verschiedener Nutzfahrzeuge und einen Einblick in den Berufsalltag des Lkw-Fahrers Tim. Mit Rätseln über die unterschiedlichen „toten Winkel“ des Fahrers erkannten sie schnell, dass es Situationen im Straßenverkehr gibt, in denen sie von Tim nicht gesehen werden.

Als „toter Winkel“ werden die Bereiche bezeichnet, die ein Fahrer auch trotz der angebrachten Spiegel nicht sehen kann. „Also lau-



Foto: Ludwigkeit

Mit Feuerwehr-Fahrzeug und Verkehrskegeln veranschaulicht Björn Ludwigkeit den Hortkindern den „toter Winkel“.

tet das Motto zur eigenen Sicherheit: Stoppen, denn der Lkw ist stärker“, sagte Ludwigkeit. Er empfiehlt, vor dem Überqueren der Straße

auf „Brummis“ zu achten. Wer zum Fahrer blickt und winkt, erhöht dessen Aufmerksamkeit.

Nach viel spannender Theorie gingen alle Kinder, ausgestattet mit einer Warnweste, auf den Hof der Feuerwehr. Dort stand ein Fahrzeug bereit, mit dem die Kinder selbst den „toter Winkel“ testen konnten. Mehrere Verkehrskegel, rund um den Feuerwehrwagen platziert, zeigten den Kindern, an welchen Stellen sie vom Fahrer nicht gesehen werden können und ein Kind nach dem anderen konnte sich vom Fahrersitz aus selbst davon überzeugen.

Der spannende und lehrreiche Nachmittag endete mit einer lustigen Wasserschlacht bei der Feuerwehr. Ludwigkeit sagt: „Es war ein schöner Nachmittag für uns alle. Und er wurde uns versüßt durch eine freundliche Frau, die uns auf dem Weg vom Hort zur Feuerwehr einfach so Eis spendiert hat. Das war riesig.“

Menschen würdig pflegen 



T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

DAS IST DOCH NICHT NORMAL!
AUF DIESEN LIEFERSERVICE FÄHRT JEDER AB.



MÖBEL KRAUSE GMBH & CO. KG
von-Ketteler-Str. 26, 31137 Hildesheim-Himmelsthür
Tel.: 05121-77925-0, Fax.: 05121-77925-30

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr
Sa. 9.30 bis 16.00 Uhr

Internet: www.krause-homecompany.de, E-mail: info@krause-homecompany.de

 ERSTAUNLICHE SPECIALS EXKLUSIV AUF FACEBOOK.COM/HCMÖBEL

KRAUSE
HOME
COMPANY

MÖBEL DEIN LEBEN AUF

INTERVIEW IN HIMMELSTHÜR

„Im Mittelpunkt müssen die Kinder stehen“

Rainer Blume ist seit 16 Jahren Schulleiter der Grundschule Himmelsthür



Rainer Blume, seit 2001 Schulleiter der Grundschule Himmelsthür, wurde im Januar 1956 geboren. Aufgewachsen ist er in Riehe, einem 400-Seelen-Dorf in der Nähe von Bad Nenndorf. Hier besuchte er die Grundschule, in der alle vier Klassen in einem Raum von nur einem Lehrer unterrichtet wurden. Nach Abitur und Bundeswehrzeit studierte er an der damaligen Pädagogischen Hochschule in Hildesheim. Acht Jahre war er Mitarbeiter für die Ausbildung von Jugendlichen am Berufsbildungszentrum, bevor er 1991 zunächst als Lehrer an die Grundschule Himmelsthür kam. Er ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder (beide Lehrer), einen Hund und eine Katze.

Welche Überschrift könnte ein Porträt über Sie tragen?
Aktiv in Himmelsthür.

Wenn Sie nicht Lehrer und Schulleiter geworden wären, was dann?
Mein erster Berufswunsch war Förster.

Was liegt Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders am Herzen?
Im Mittelpunkt müssen die Kinder stehen und für sie gilt es einen Rahmen zu schaffen, in dem sie nach ihren individuellen Möglichkeiten in einer ruhigen und motivierenden Umgebung lernen können.

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?
Ein Stück Heimat. Ich habe 22 Jahre hier gewohnt, unsere Kinder sind hier aufgewachsen

und zur Schule gegangen. Beim TUS Grün-Weiß habe ich 35 Jahre Fußball gespielt und in den Jahren sind viele Freundschaften entstanden, die nun schon seit 30 Jahren bestehen. Meine Tochter wohnt mit ihrer Familie in Himmelsthür, sodass ich den Bezug auch nach der Pensionierung behalten werde.

Über was können Sie sich freuen?
Über gute Gespräche mit Freunden, ein gewonnenes Schachspiel und über Kinder, die mit Neugier und offenen Augen durch die reale Welt gehen und nicht durch die virtuelle.

Haben Sie ein Hobby?
Rätsel- und Knobelaufgaben, Schach und Sport, besonders Fußball, Badminton, Skifahren und Wandern in den Bergen.

Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?
Im Sommer auf Wangerooge, im Winter im Stubaital beim Skifahren und im Herbst beim Wandern in Oberstdorf.

Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angeschaut?
Im Theater für Niedersachsen haben wir uns die „Blues Brother“ angeschaut, aber wir sind nicht so sehr die Theater- oder Kinogänger.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können:
Ich lese gern Fantasie-Romane wie „Drachenreiter“, „Herr der Ringe“ oder „Der kleine Prinz“.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?
Rindsroulade mit Rotkohl von meiner Mama.

Auf welche Leistung sind Sie besonders stolz?
Dass ich mit 44 Jahren beim EVI-Cup in der Halle 39 gegen meinen Sohn Fußball gespielt habe, leider haben wir (TUS Grün-Weiß) gegen ihn (BW Neuhof) 3:0 verloren.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?
Ein gesundes Knie, sodass ich noch ein wenig joggen und Fußball spielen könnte.

Die Grundschule Himmelsthür

... hat 145 Schüler in 8 Klassen, 10 Lehrkräfte und 6 pädagogische Mitarbeiter. Neben der Differenzierung im Unterricht sind für schwächere Schüler Extra-Stunden für Frühförderung, Deutsch und Mathematik fest im Stundenplan verankert. Leistungstärkere Schüler erhalten in Förderstunden weiterführende Aufgabenstellungen. Das Ganztagsangebot können Schüler montags, dienstags und donnerstags jeweils von 13 bis 15.45 Uhr nutzen.

Die Schule nimmt am Projekt „Bewegte Schule“ teil. Dazu gibt es in den Klassenzimmern Bereiche, die zur Bewegung anregen, verlängerte Pausen, regelmäßiges gesundes Frühstück und inzwischen auch die teilweise Umstellung auf ergonomisches Mobiliar für die Schüler. Mit der Umgestaltung des Schulhofes in eine Bewegungslandschaft wurde bereits begonnen. Sie wird schrittweise weitergeführt, sobald die Finanzierung gesichert ist.



**Steinofen
PIZZERIA**
05121 - 30 33 614
Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld
Kleines Restaurant und
Außenverkauf.
www.steinofenpizzeria.com

Genießen
Sie das
italienische
Original!



Inhaberin: Jutta Seidel
St.-Godehard-Straße 23 · 31139 Hildesheim OT Ochtersum
**Lust auf Rosen, Rosenbegleiter
und Gartendekorationen?**
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30 – 18.00 Uhr, Samstag: 8.30 – 14 Uhr
Telefon: 0 51 21 / 2 87 03 50 · Fax: 0 51 21 / 2 87 03 52

TERMINE

Spanisches Fest im AWO-Seniorenzentrum

Das AWO-Seniorenzentrum (Wilhelm-Raabe-Straße 6) lädt am Samstag, 5. August, von 14 bis 18.30 Uhr zum Sommerfest ein. Unter dem Motto „Spanien“ gibt es eine Flamenco-Vorführung und eine Tombola mit spanischen Spezialitäten. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen sowie Paella, Tapas und Sangria gesorgt.

Heimspiele der Fußball-Herren

Zu den Heimspielen der Herrenmannschaften des TuS Grün-Weiß lädt der Fußball-Förderverein auf den Sportplatz ein (Julianen-Aue). Sonntag, 6. August, 15 Uhr: TuS Grün-Weiß Himmelsthür I – FC Concordia Hildesheim I, Sonntag, 13. August, 13 Uhr: TuS Grün-Weiß Himmelsthür II – DJK BW Hildesheim I, Sonntag, 27. August, 13 Uhr: TuS Grün-Weiß Himmelsthür II – FC Concordia II, Sonntag, 3. September, 15 Uhr: TuS Grün-Weiß Himmelsthür I – TuSpo Lamspringe I.

Klönsschnack

Der Sozialverband bietet einen Klön-Nachmittag am Mittwoch, 9. August, um 15 Uhr im Hotel Zum Osterberg (Linienkamp 4).

Quiz-Nachmittag für Senioren

Das AWO-Seniorenzentrum (Wilhelm-Raabe-Straße) lädt am Mittwoch, 16. August, um 15 Uhr zu einem offenen Seniorennachmittag ein. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken stehen Quiz-Fragen auf dem Programm.

Hort feiert Sommerfest

Der Städtische Kita-Hort in der Danziger Straße 40 feiert am Samstag, 26. August, von 15 bis 18 Uhr sein zehnjähriges Bestehen mit einem Sommerfest, zu dem alle Bürger eingeladen sind.

Filmnacht

Am Freitag, 25. August, ab 19 Uhr veranstaltet die SPD Himmelsthür eine Filmnacht auf dem Schulhof der Grundschule (Danziger Straße). Der Titel des Spielfilms wird erst kurz vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

Ausstellung „100 Jahre SoVD“

Der Sozialverband Deutschland feiert sein 100-jähriges Bestehen. Dazu zeigt der Ortsverband Himmelsthür am Samstag, 2. September, und Sonntag, 3. September, die Ausstellung „100 Jahre SoVD“ in der Aula der Realschule jeweils von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, ein Fahrstuhl ist vorhanden und für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Ortsratssitzung

Am Mittwoch, 6. September, um 18 Uhr tagt der Ortsrat in der Aula der Realschule. Nach der Sitzung können Bürger ihre Anliegen einbringen.

Treffpunkt für Senioren

Jeden Montag ab 14.30 Uhr gibt es einen vom Ortsrat initiierten Treffpunkt für Senioren im Gemeinderaum der St.-Martinus-Schule (Winkelstraße 5).

Autohaus JUSTUS GmbH**Das Autohaus mit den 2 starken Marken**

Hildesheimer Straße 23 (an der B1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür



Telefon: 051 21 / 644 88

E-Mail: info@ahjustus.de

www.ahjustus.de

NEITZKE GmbH
SOLAR · SANITÄR · HEIZUNG

Tel. (0 51 21) 5 28 09

Bäder komplett
Modern | Senioren | Wellness
Modernste Heizungsanlagen
Solar- und Photovoltaikanlagen
Wartung | Beratung | Verkauf



www.neitzke.net · Benzstr. 7 · 31135 Hildesheim

Träumen Sie noch ...
oder planen Sie schon ?

3D-BADPLANUNG



Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER BÜCHNER
Bestattungen

www.bestattungen-abtmeyer.de

Feldmeier GmbH

Ein starkes Team
in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 - 31162 Heide
Telefon: 0 50 64 / 95 150 - 0
Fax: 0 50 64 / 95 150 - 19
e-Mail: info@feldmeier-maler.de



Was sie anpackt, soll gelingen

Melina Weinke ist Krankenschwester, Handballerin und Torten-Künstlerin

Wer in den letzten Jahren bei der Himmelsthürer Kunstausstellung eine besonders kunstvoll gestaltete Torte am Kuchenbüfett bestaunte und sie fast zu schade zum Anschneiden fand, hatte wahrscheinlich eine Torte von Melina Weinke im Blick. Mit Fantasie, Geschick und viel Fondant backt und gestaltet die 24-jährige Himmelsthürerin leckeren Kuchen mit Pferden, Nähmaschinen oder Handbällen in den Vereins-Farben des TuS Grün-Weiß. Ihren Spaß an dieser aufwendigen Kuchenbäckerei entdeckte sie, als sie ein besonderes Geschenk für einen Freund brauchte, dessen Geburtstag sie vergessen hatte.

Ihr wichtigstes Hobby ist aber Handball. Schon als Sechsjährige begann sie als „Mucki“ beim TuS Grün-Weiß. Als sie 2003 mit ihrer Mannschaft in die E-Jugend kam, war dies eine Mädchen-Mannschaft, aus der sich 2008 die Damen-Mannschaft entwickelte. Melina Weinke erzählt: „Wir waren seit über 20 Jahren die erste weibliche Mannschaft des Vereins. Leider wurde sie im letzten Jahr aufgelöst, weil es nicht mehr genug Mitspielerinnen gab.“ Einige zogen zum Studieren oder Arbeiten in eine andere Stadt.

Weil ihr Handball am Herzen liegt, spielt sie

seit einem Jahr als Kreisläufer bei den Sportfreunden Söhre, deren Damen-Mannschaft jetzt in die Landes-Liga aufgestiegen ist. Das bedeutet, dass in der kommenden Saison das Training auf zwei Mal pro Woche ausgedehnt wird, damit die Spielerinnen in der höheren Klasse bestehen können.

„Handball schweiß uns auf eine besondere Weise zusammen“

In all den Jahren, in denen Melina Weinke mit der Handball-Sparte des TuS Grün-Weiß verbunden ist, sind viele Freundschaften entstanden. „Ich muss nur in die Halle gehen, dort treffe ich Handballer, die ich schon ewig kenne und mit denen ich spontan etwas unternehmen kann. Bei den Spielen waren wir immer aufeinander angewiesen und das schweiß uns auf eine besondere Weise zusammen“, erzählt sie. Sie engagiert sich auch für den Verein und hat schon Muckis und Minis trainiert. Darüber hinaus hilft sie als Schiedsrichterin aus, weil es zu wenige gibt und der Verein bei einem Spiel ohne Schiedsrichter eine Strafe zahlen muss.

Was sie anpackt, soll gelingen und dafür gibt Melina Weinke stets ihr Bestes. Das gilt nicht nur für Handball und Torten, sondern auch für ihren Beruf als Krankenschwester auf der Intensivstation des St. Bernward Krankenhauses. Sie versucht ihre Dienstpläne so zu gestalten, dass sie ihre Arbeit und den Sport unter einen Hut bekommt. Der Beruf, der ihr eine hohe Konzentration zum Wohle der Patienten abverlangt, macht ihr zwar Freude, aber sie hat sich ein neues Ziel gesetzt und wird ab Herbst Gesundheitsmanagement studieren. Ein Studienplatz in Wolfsburg ist ihr bereits sicher. Ob sie ihn annimmt oder in eine andere Stadt geht, weiß sie noch nicht. Verlockend an Wolfsburg ist, dass sie von dort aus weiterhin Handball in Söhre spielen und Kontakt zu ihren Freunden beim TuS Grün-Weiß halten könnte.

Melina Weinke wünscht sich, dass es bald wieder genug Mädchen



Melina Weinke beginnt im Herbst ein Studium für Gesundheitsmanagement.

gibt, die sich für den Handball-Sport begeistern lassen, damit wieder eine Damen-Mannschaft aufgebaut werden kann. Sie sagt: „Handball macht Spaß und die Mannschaft wächst zu einer tollen Gemeinschaft zusammen.“

Sabine Jüttner



Die Handballerin im roten Shirt ist Melina Weinke als Spielerin bei den Sportfreunden Söhre.

Termine der Paulusgemeinde

Gemeindefest am 6. August

Beim Gemeindefest am Sonntag, 6. August, ab 15 Uhr sorgen die City-Ramblers für Musik. Für Kinder gibt es ein Spiel- und Bastelangebot. Das Fest endet mit einem Gottesdienst um 17 Uhr.

Veranstaltungen

- Mi, 16.08., 14.00 Uhr: Integrativer Bastelkreis (bis 16 Uhr)
- Sa, 26.08., 11.00 Uhr: „Church for Kids“ für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren (bis 13.30 Uhr)
- Do, 31.08., 14.30 Uhr: Seniorenkreis
- Mo, 04.09., 09.30 Uhr: Ökumenisches Frauen-Frühstücks-Forum
- Chorprobe der „Paulusspatzen“ jeden Freitag von 16 bis 16.45 Uhr

Kinderkirchentag am Samstag, 16. September:

Von 14 bis 18 Uhr öffnet die Kinder-Kathedrale in der St.-Lamberti-Kirche für Kinder zwischen 6 bis 11 Jahren (Kosten: 5 Euro). Start ist um 13 Uhr an der Pauluskirche, Anmeldungen bis zum 23. August bei Diakonin Anja Fuhst, Telefon 77 08 36, oder Andrea Burgdorf, Telefon 6 63 24.



Gottesdienste

- Sa, 05.08., 10.00 Uhr: Einschulungsgottesdienst (Pastorin Blanke)
- So, 06.08., 17.00 Uhr: Paulus Punkt 5: „Baustelle Gemeinde“
- So, 13.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Lektorin Meyer-Menk)
- So, 20.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Straakholder)
- Sa, 27.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor i. R. Halwaß)

Neu: Teeniekirche

Du bist für Church-for-Kids und die Kinderkirche zu groß und für den Hauptgottesdienst zu jung? Am Freitag, 1. September, um 17 Uhr lädt die Gemeinde zur ersten „Teeniekirche“ ein. Die Jugendband „The Key“ spielt fetzige Lieder und im Anschluss ist Zeit für einen Imbiss, Gemeinschaft und Spiel.

Ev. Paulusgemeinde, An der Pauluskirche 10
Telefon 4 35 04, www.paulus-hth.de

St.-Martinus-Gemeinde

Gottesdienste

Heilige Messe: dienstags und donnerstags um 18.30 Uhr
Vorabendmesse: samstags um 17 Uhr

- Sa, 05.08., 08.30 Uhr: Einschulungsgottesdienst der St.-Martinus-Schule
- So, 06.08., 11.00 Uhr: heilige Messe



Veranstaltungen

- So, 27.08., 15.30 Uhr: Ökumenischer Sonntagstreff, Thema: Armenien, das erste christliche Land (Ref. Pastor i. R. Gerjet Harms)



Pfarrfest in Emmerke

Am Sonntag, 3. September, wird anlässlich des Pfarrfestes in Emmerke um 11 Uhr ein Familiengottesdienst in der dortigen St.-Martinus-Kirche gefeiert. Die heilige Messe in Himmelsthür fällt an diesem Tag aus.

Kath. St.-Martinus-Gemeinde, Schulstraße 13
Telefon 6 51 28, www.kaki-gw.de

Neue **Top-Angebote im August** - unbeschwert die Sonne genießen!

CALCIUM Sandoz SUN

Brausetabletten zur Vorbeugung von Sonnenallergien



20 St. UVP € 7,99

-32%
5,45 €

VITAMIN B Komplex

Vitamine für Haut, Haar, Nerven und Energiestoffwechsel



60 St. UVP € 16,95

-30%
11,85 €

REISETABLETTE

ratiopharm, gegen Reiseübelkeit



20 St. UVP € 3,80

-36%
2,45 €

Alle Angebote und aktuelle Gesundheitstipps:
www.paracelsus-apotheke-himmelsthür.de

Meine Gesundheitsquelle im Herzen von Himmelsthür

Paracelsus-Apotheke - An der Pauluskirche 2 - Tel. 924130 :: Mo.-Fr. 8.00-18.30 :: Sa. 8.00-13.00 Uhr



Paracelsus
Apotheke



Stephanie Rennemann, Lehrerin Christiane Brunotte, Mutter Laura Vignolo (von links) und Gewinner Valentino Abriata.

Martinus-Schüler gewinnt Förderpreis der Volksbank

Die Freude bei Valentino Abriata war groß, als seine Volksbank in Himmelsthür ihm mitteilte, dass er 75 Euro gewonnen hat. Der Siebenjährige hatte am 46. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbanken zum Thema „Freundschaft ist bunt!“ teilgenommen und nannte sein Bild „Wir bauen eine Sandburg“. Bei der Gewinnübergabe in der Geschäftsstelle in Himmelsthür erzählte er der Beraterin Stephanie Rennemann: „Ich habe von meinen beiden besten Freunden und mir ein Bild im Sandkasten neben dem Haus gemalt.“

Der freundliche und selbstbewusste Junge, der nach den Sommerferien in die 2. Klasse der St.-Martinus-Schule Himmelsthür kommt, erzählte, dass er in seiner Freizeit Handball beim TuS Grün-Weiß spielt und gern schwimmt. Welchen Wunsch er mit seinem Gewinn verwirklichen möchte, hat er nicht verraten. Valentinos Mutter, Laura Vignolo, ist stolz auf Ihren Sohn und sein Talent, zumal sie auch gern malt.

Ina Suray

Weihnachtsmotiv 2017

Vorschläge können bis 1. Oktober eingereicht werden

1967 wurde in Himmelsthür das erste Weihnachtspostamt Deutschlands eingerichtet, in dem Briefe von Kindern aus aller Welt beantwortet werden, die „an den Weihnachtsmann in Himmelsthür“ schreiben. Seit dieser Zeit gibt es auch den Himmelsthürer Weihnachtsbrief mit Sondermarken und Weihnachtsstempel, der jedes Jahr ein neues Motiv trägt. Der Ortsrat Himmelsthür schreibt auch in diesem Jahr wieder einen Wettbewerb aus. Das Bild muss als einfarbi-

ge Zeichnung einen erkennbaren Bezug zur Weihnachtszeit und zu Himmelsthür haben. Fotos können nicht berücksichtigt werden. Aus den Vorschlägen wählt der Ortsrat das Motiv aus, das die Kriterien am besten erfüllt. Der Sieger wird beim Neujahrsempfang ausgezeichnet und erhält eine Prämie von 30 Euro. Vorschläge können bis zum 1. Oktober eingereicht werden bei Ortsbürgermeister Alfons Bruns, Silberfinderstraße 17b, 31137 Hildesheim.



Fundstück

Weinbergschnecke trifft Nacktschnecke



Auf einem Fußweg am Waldrand treffen sich am nasskalten 1. Juli eine Nacktschnecke und eine Weinbergschnecke, die sich gegenseitig beschnupern.



STEINWOLF
Naturstein Lösungen

individuell, wertvoll, ein Leben lang...

www.steinwolf.de
kontakt@steinwolf.de



Ihr Steinmetz in Hildesheim. Fon: 05121 13 25 93

Neue Linienführung der Stadtbusse

Die 1 fährt nicht mehr in die Schuhstraße und aus der 4 wird die 6

Neue Linienführungen der Busse des Stadtverkehrs Hildesheim ab dem 3. August sollen für die meisten Nutzer Vorteile bringen. Das Angebot sei dem tatsächlichen Bedarf angepasst und soll den Nahverkehr attraktiver machen, verspricht die Stadt Hildesheim. Darüber hinaus soll der ZOB

(Busbahnhof) am Hauptbahnhof als Knotenpunkt stärker eingebunden werden. Die Hauptlinien erhalten einen 10- oder 20-Minuten-Takt und fahren länger als bisher im Tages-Takt. Beide Stadtbus-Linien in Himmelsthür, die 1 und die neue 6 (bisher 4), erhalten die Streckenführung,

wie sie auf den Grafiken der Stadt Hildesheim zu sehen sind.

Die neuen Abfahrtszeiten für die Linien in Himmelsthür sind an den Bushaltestellen ausgehängt, Gesamtfahrpläne sind abrufbar unter www.svhi-hildesheim.de/

sj

Die Linie 1

Die 1 verbindet Himmelsthür nicht mehr mit Drispenstedt, sondern mit der Marienburger Höhe (zu Schulzeiten auch mit Itzum). Weitere Neuerung: Statt der Schuhstraße steuert die Linie die Kardinal-Bertram-Straße und den Hauptbahnhof an.



Haltestellen:

Himmelsthür
Güldener Winkel
Linnenkamp
Pauluskirche
Breslauer Straße
Elzer Straße
Krehlastraße
Güldener Löwe
Dammtor
Museum
Bohlweg
Kard.-Bertram-Straße
Hauptbahnhof-ZOB
Marienfriedhof
Bismarckplatz
Moltkestraße
Steingrube
Immengarten
Ostbahnhof
HAWK-Campus
Struckmannstraße
Silberfundstraße
Schillstraße
Universität
Großer Saatner
Südfriedhof

Die Linie 6

Die Endhaltestelle „Im Kokenhof“ bleibt, die Buslinie heißt aber nicht mehr 4, sondern 6. Und sie fährt nicht mehr zur Marienburger Höhe, sondern ins Stadtfeld. Diese Linie führt wie gewohnt in die Schuhstraße und von dort aus über Zingel, Oststadt und den Berliner Kreisel ins Stadtfeld.

Haltestellen:

Im Koken-Hof	Mittelallee	Katharinenstraße
Bockfeld	Güldener Löwe	Moltkestraße
Himmelsth. Straße	Dammtor	Waterloostraße
Triftstraße	Museum	P+R Berliner Kreisel
Godehardikamp	Bohlweg	Sauteichsfeld
Am Probsteihof	Schuhstraße	Stadtfeld
Waldquelle	Rathausstraße	Stadtfeld Ost
	Theater	



Hören
wird belohnt!

Besuchen Sie uns! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **einen kostenlosen Hörtest** - gegebenenfalls prüfen wir Ihr Hörgerät auf Leistungsfähigkeit.

Anschließend laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee in das Bistro Café CHOCOLAT, An der Pauluskirche 8, in Himmelsthür ein.

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

HörAkustikMeister Sven H. Bielenberg

An der Pauluskirche 4
31137 Hildesheim / Himmelsthür
Telefon (05121) 2815270
www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de

Wir schenken Gehör & Freude...

Wir Himmelsthürer
NEUES AUS DEM WESTEN

Das Stadtteilmagazin



WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Mittwoch im Monat an alle Himmelsthürer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle ist bei der Sparkasse, An der Pauluskirche.



Anzeigen:
Michael Busche
Telefon: 307 870
anzeigen-himmelsthuerer
@bernwardmedien.de

Anzeigenschluss für September: 23. August
Die nächste Ausgabe erscheint am 6. September



OBSTPLANTAGE  HAHNE
...max schmeckt's

Obstplantage Klaus Hahne
Hildesheimer Str. 574
30880 Laatzen-Gleidingen
Telefon: 0 51 02/23 03
www.hahne-obstplantage.de

**Tag der offenen Plantage
in Gleidingen: 23. und 24.09.17**

Die Obstplantagen der Familie Hahne liegen inmitten der Leine-Auen, angrenzend an das Naturschutzgebiet südlich von Hannover. Der Familienbetrieb pflegt das Motto „Aus der Region für die Region“; je nach Saison gibt es Äpfel, Birnen, Beeren, Kirschen, Zwetschen, Pfirsiche, Pflaumen, Tafeltrauben und Aprikosen aus eigenem Anbau.

Näheres über den Bauernmarktverein und den Betrieb Hahne in der Mediathek des NDR oder auf der Homepage: bauernmarkt-hannover.de

Bauern-Markt 

**Jeden Freitag
Bauernmarkt
Hildesheim-Himmelsthür
Winkelstraße
an der Pauluskirche
9 - 12.30 Uhr**

www.bauernmarkt-hannover.de



X-STREAM™ 

**Die neue
Action-Rutsche!**

Ab 21. August 2017

Wir freuen uns auf Euch!



Neue Rutsche im Wasser-Paradies

Die neue Action-Rutsche trägt den Namen X-Stream, eine beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldete Marke der SWH Verwaltungs- und Betriebs-GmbH, der Betreibergesellschaft des Wasserparadieses Hildesheim. Sie misst eine Gesamtlänge von 101 Metern und bietet mit Lichteffekten, Videoeinspielungen und weiteren Spezialeffekten aus dem Wasser- und Nebelbereich sowie auswählbaren Thematisierungen und Schwierigkeitsgraden ein ganz besonderes Rutschvergnügen. Die Höhendifferenz in der neuen Riesenrutsche beträgt 11,5 Meter bei einem durchschnittlichen Gefälle von 11,9 Prozent.